

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Trägerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

N^o 160. Sechszunddreißigster Jahrgang

Samstag den 27. November 1875.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bewerberaufruf für Straßenwärtersstellen.

Zur Aufstellung ständiger Straßenwärters auf den Vicinalstraßen des hiesigen Oberamtsbezirks Seitens der Ämterkörperschaft ergeht an diejenigen, welche geneigt sind die Stelle eines Straßenwärters zu übernehmen, die Aufforderung sich

bis 12. December d. J.

mündlich oder schriftlich bei dem Oberamt zu melden und Zeugnisse über ihren Leumund und ihre Befähigung zur Bekleidung einer solchen Stelle vorzulegen, wobei die Bewerber auch zu erklären haben, für welche der unten bezeichneten Straßenbezirke, sie angestellt sein möchten; den Straßenwärters liegt die Wart und Pflege der Straßen nach Vorschrift der Dienstausweisung ob, und insbesondere das Zerklleinern des Material, Einwerfen desselben, Reinhalten der Fahrbahn, Nebenwege, Gräben und Dohlen.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt diesen Aufruf in den Gemeinden besonders bekannt zu machen und solche Leute, welche sich als Straßenwärters eignen würden, auf ihn aufmerksam zu machen.

Die, welche sich melden wollen, hätten nachstehendes Verzeichniß der Districte ganz zu durchlesen und darnach den District in ihrer Meldung zu benennen, den sie übernehmen würden.

1) auf Waiblinger Markung Straße gegen Hegnach, Deffingen, Schmieden und auf Neustadter gegen Ludwigsburg. 2) auf Segnacher Markung Straße nach Ludwigsburg, Deffingen, und auf Neckarremser gegen Waiblingen. 3) auf Neckarremser M. St. gegen Deffingen, Hochberg und Winnenden. 4) auf Hochberger M. gegen Neckarrens, Bittenfeld, Poppweiler, Hochdorf. 5) auf Hochdorfer M. gegen Hochberg, Poppweiler, Bittenfeld, Siegelhausen. 6) auf Waiblinger M. nach Neustadt oberer und unierer Weg, und nach Korb. 7) auf Neustadter M. nach Waiblingen, oben und unten, s. Z. 6, nach Korb und Hohenacker. 8) auf Hohenacker M. gegen Neustadt, Bittenfeld, Ludwigsburg, Zillhardtshof. 9) auf Bittenfelder M. gegen Hohenacker, Hochdorf und Winnenden. 10) auf Schwaikheimer M. gegen Ludwigsburg, Winnenden, Waiblingen. 11) auf Waiblinger M. gegen Rommelshausen, Beinstein, auf Beinsteiner gegen Waiblingen und Endersbach. 12) auf Korber M. gegen Waiblingen, Winnenden und Hanweiler. 13) auf Beinsteiner M. gegen Kleinheppach, auf Kleinheppacher gegen Beinstein, Korb, auf Korber gegen Kleinheppach. 14) auf Kleinheppacher M. gegen Großheppach und auf Großheppacher gegen Kleinheppach, Beutelsbach, Gumbelsbach. 15) auf Endersbacher M. gegen Beutelsbach, Rommelshausen, Stetten. 16) auf Endersbacher M. gegen Strümpfelbach, auf Strümpfelbacher gegen Endersbach, Plochingen. 17) auf Winnender M. gegen Schwaikheim, Marbach, auf Leutenbacher gegen Marbach. 18) auf Winnender M. gegen Leutenbach, auf Leutenbacher nach Winnenden, Weiler z. St., Nellersbach. 19) auf Nellersbacher M. nach Leutenbach, Erbstetten, Bäcknang und auf Hochberger M. nach Kirshardtshof. 20) auf Winnender M. gegen Hanweiler, auf Hanweiler gegen Winnenden, auf Winnender gegen Bräuningsweiler. 21) auf Bräuningsweiler M. gegen Winnenden, Buoch, auf Buocher M. gegen Bräuningsweiler, Waiblingen, Steinach. 22) auf Winnender M. zur Ruizenmühle, auf Höfener dahin und nach Baach, auf Baacher nach Höfen, Bürg, auf Bürger nach Baach. 23) auf Herdtmannsweiler M. die Stöckenhofstraße und Dieselbe auf Leutenbacher und Bürger M. 24) auf Deschelbronner M. Stöckenhofstraße, zum Stöckenhof, nach Nettersburg und auf Nettersburger nach Deschelbronn. 25) auf Nettersburger M. nach Oppelsbohm, auf Oppelsbohmer M. nach Nettersburg, Weißbuch, Winnenden. 26) auf Dederharter M. nach Oppelsbohm, zum Ort, auf Dederhardtter nach Oppelsbohm, auf Steinacher dahin, auf Winnender nach Schorndorf, auf Dederhardtter gegen Schorndorf und Kottweil. 27) auf Dederhardtter M. gegen Steinach, auf Steinacher gegen Erlenhof, Höflinsmarth, Reichenbach, auf Reichenbacher gegen Steinach. 28) auf Winnender M. gegen Schorndorf. 29) auf Winnender M. gegen Schorndorf, auf Birkmannsweiler gegen Buchenbach, auf Reichenbacher zum Spechtshof und Lehnenberg.

Bemerkt wird, daß nach Obigem die Straße Winnenden-Schorndorf in mehrere Districte, Z. 22, 25, 26, 28 und 29 zerfällt.

Den 25. Novbr. 1875.

K. Oberamt.
Schüler.

Waiblingen.

Bewerber-Aufruf.

In Folge beabsichtigter Aufstellung ständiger Straßenwärters für die Vicinalstraßen des hiesigen Oberamtsbezirks ergeht an Solche, welche zur Uebernahme der Stelle eines Straßenwärters geneigt sind, der vorzugsweise öftere Visitationen vorzunehmen hätte, die Einladung sich bis 12. Dezember d. J. hier mündlich oder schriftlich zu melden; Nachweis über Befähigung und Leumundszeugniß wären beizubringen und hätten die Betreffenden auch ihre Ansprüche an Gehalt zc. mitzutheilen.

Den 25. November-1875.

K. Oberamt.
Schüler.

Wiesen-Verpachtung.

Am Montag den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

werden auf der Kameralamts-Kanzlei folgende Wiesen im öffentlichen Aufstreich verpachtet:

2⁵/₈ M. 5,8 Ath. oder 71 Nr 39 M. Kat.-Nr. 4350 im obern Ring hinter der Kirche.

1⁶/₈ M. 18,4 Ath. oder 56 Nr 67 M. Kat.-Nr. 4559 zwischen den Brühlgräben.

Waiblingen, den 25. Novbr. 1875.

K. Kameralamt.
Kümelin.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weirung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 26. Novbr. 1875.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	26. Nov. 1875.	Johann Kraft, Bäcker in Neckarrens.	21. Febr. 1876 Vorm. 10 Uhr.	Neckarrens.	Liegenschafts-Verkauf am 14. Febr. 1876 Vorm. 10 Uhr.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Nähmaschinen-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er unter heutigem die Agentur und somit den **Alleinverkauf** der so beliebten **acht amerikanischen**

Singer Familien- & Handwerker-Maschinen



für Waiblingen und den Bezirk übernommen hat.

Mustermaschinen stehen immer zur gefl. Ansicht parat. **Preise billigst.** Ebenso empfehle **Cylind. Howe, Grover & Becker** für Schuhmacher und Schneider zu den billigsten Preisen. **W. Wilson-Maschinen** für Familien, Weiß- und Kleidernäherinnen aus den renommiertesten Fabriken in solider Ausführung von fl. 52. an.

Nadeln zu obigen Maschinen passend sowie feinstes **Maschinenöl** halte stets vorrätzig.

Reparaturen jeder Konstruktion werden von dem Unterzeichneten prompt und billigst ausgeführt.

C. Dyppländer, Mechaniker.

Waiblingen.

Für Landwirthe.

Unterzeichneter hält von heute an aus der landwirthschaftlichen Maschinenfabrik von **J. Salzmänn** aus Göppingen ein Lager von allen gangbarsten Sorten

Futter-Schneid-Maschinen

neuester Konstruktion, und empfehle solche unter 1jähriger Garantie, den Herren Landwirthen aufs Beste.

Bestellungen auf

Göppel- und Dreschmaschinen

werden schnellstens besorgt, unter Zusicherung billiger, reeller Bedienung.

Achtungsvoll

G. Thurner, am Bahnhof.

Waiblingen.

Stimmzettel, Verlobungsbriefe,

Grab-Meden,

Geschäftskarten, Rechnungen etc. etc.

werden schnell und billig gedruckt von der

Druckerei des „Nemsthal-Boten.“

Waiblingen.

Am nächsten

Mittwoch

Vorm. 11 Uhr

wird der

Pförrch



auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Winterartikel

große Auswahl in **Unterjacketen, Unterhosen, Shawls, Kinderkittel, Kinderstrümpfe, Stöfer, Kapuzen** von den neuesten Mustern u. s. w., empfiehlt zu billigen Preisen.

G. G. Schaaf,

Zugschmied und Handlung.

Hegnach.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mich für dieses Jahr mit

Wollwaaren

eingerrichtet habe und empfehle ich daher **Unterhosen, Flanelhemden, Blousen, Frauen-Kittel, Shawls, Kinderkittel, Kinderstrümpfe, Kinderkappen, Kapuzen, Mannssocken & Kappen, Stöfer, Manschetten, Hemdkrägen, Fausthandschuh** u. s. w.

zu billigen Preisen.

Joh. Oergel.

Liquor per Liter 1 Mk.
u. Brantwein p. Liter 52 Pf.
empfehlst Der Obige.

Waiblingen.

Große Auswahl in Oefen

Jeder Konstruktion empfiehlt zu geneigter Abnahme und billigsten Preisen:

Kochöfen neuester Façon, solider Kocheinrichtung.**Hoppwellöfen.****Amerikaner Oefen.****Pott-Oefen,**

sowie verschiedene Oefen zu

Holz-Coaks- & Steinkohlen-Feuerung eingerichtet

hält stets auf Lager.

Altes Eisen sowie abgängige Oefen kauft fortwährend zu den höchsten Preisen. Auch bin ich geneigt, gebrauchte und ältere Oefen umzutauschen gegen neue Oefen. Achtungsvoll

**Herd- & Ofen-Handlung
von G. Schmid, Schlosser.**

G r u n b a c h.

Hochzeits-Einladung.

Wir sind hiemit so frei, alle unsere werthen Freunde und Verwandte zu unserer am

Dienstag im Gasthaus zum Lamm in Grunbach und am **Mittwoch im Gasthaus zur Linde dahier**, stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen und wird uns ein recht zahlreicher Besuch sehr freuen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Gottlob Fischer.**Marie Steinlen.**

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau**, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält **keinerlei schädlichen Stoffe** und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den **allermeisten Fällen vollständig**. — Zu beziehen in Lössen zu **Mark 5** nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger selbst**. Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandstellen bei den Herren **Gebrüder Weber** in **Ulm**; **Carl Malzacher** in **Karlsruhe**. [H. 32620]

Waiblingen.

Heute **Samstag und Sonntag**

Metzelsuppe.



wozu freundlich einladet.

G. Würkle, 3. Stern.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich einige

Ueberzieher Hosen & Westen

um billigen Preis zu verkaufen.

Lampert, Schneidermstr.

Waiblingen.

1 1/2 Viertel 30 Rth.

Acker

im untern schmalen Pfad, neben Gottlob Widmayer und Jakob Pfander Bäcker, hat zu verpachten oder zu verkaufen.

Gottlob Billinger, Wittwe.

Waiblingen.

Ein kleines

Kochöfele

hat zu verkaufen.

Carl Pfeiderer, Bäcker.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen etc.

Spielboxen

2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarren-Etui, Tabak- und Rindholzboxen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern.

Illustrirte Preiscurante versende franco. Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke.

Waiblingen.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

hat sogleich zu vermieten.

Stadtaceßer **Gamer.**

Sportelverzeichnis

sind zu haben in der

C. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Großheppach.

Fruchtbranntwein,

prima Qualität per Liter 50 Pfg.

Trösterbranntwein p. Ltr. 1 M. 18 Pf.**Zwetschgenbranntwein** pr. Liter 1 M. 60 Pf.**Seidelbeergetst** pr. Liter 2 M. 60 Pf. bei größerer Abnahme entsprechend billiger empfiehlt**Kerd. Suß.**Auch habe ich einen **Strohstuhl** sammt Messer und eine **Rübenmühle** zu verkaufen.

Der Obige.

Tagelöhnergesuch.

8 bis 10 tüchtige Tagelöhner finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei der Remsbrücken-Ausstellung von

Gebrüder Decker & Cie.

bei Neustadt.

Waiblingen.

Zu vermieten:

Eine **Wohnung**, Zimmer, nach Bedürfniß Garten etc. Respektiv das ganze Anwesen unter billiger Bedingung zu verkaufen.**C. Möbs.**

Bei Erkältungskrankheiten wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Mayer'sche weiße Brust-Syrup

ein unfehlbares sicheres Haus- und Genußmittel.

Stets echt bei

G. C. Schaal in Waiblingen

Kraftbrust-Bonbons

zu haben in

Waiblingen bei Gust. Bezner.

Birkmannsweiler bei F. Lauer, Acc.

Bittenfeld bei C. F. Uhländ.

Korb bei C. Schäfer.

Oppelsbühl J. Koch.

Strümpfelbach G. A. Spath.

Wimenden bei Apoth. Schmid.

" " " Lenze.

Die berühmten **Schrader'schen**

Malzextract-Brustzeltchen

von Apoth. **Julius Schrader**, **Feuerbach Stuttgart**, per Paquet 20 Pfg.in Waiblingen bei **C. F. Buch**,in Stetten bei Apotheker **Lenze**.

Schrader's Hüneraugenmittel
das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hüneraugen; per Schachtel 35 Pfg
in Waiblingen bei **C. F. Buch**,
in Stetten Apoth. **Lenze**.

Württemberg.

Waiblingen, 25. Novbr. Einsender dieses hat schon vor langer Zeit im Verein mit ca. 30 Vätern der hiesigen Stadt, eine Bitte an die hohe Ortsschulbehörde dahier gerichtet, dieselbe möchte für Errichtung einer Mädchenmittelschule besorgt sein. — Die Bittsteller wurden zwar hierauf zu einer Berathung der Sache auf's Rathhaus eingeladen, wobei sich dieselben in Anbetracht der unbedingten Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Sache zu jedem pecuniären Opfer verstanden und wobei man sich in der sicheren Hoffnung trennte, daß die Sache in möglichster Bälde ins Leben treten werde. Seither ist aber diese Angelegenheit — wie es scheint — vollständig ad acta gelegt worden, denn die Bittsteller haben auf ihre Bitte bis jetzt lediglich keine Antwort von der hohen Ortsschulbehörde erhalten. — In Anbetracht des öffentlichen Interesses, den die Sache hat, erlaubt sich nun Einsender dieses die geziemendste Anfrage an die hohe Ortsschulbehörde hiemit öffentlich zu stellen, ob und wann auf Errichtung einer Mädchenmittelschule zu hoffen ist, und verneinenden Falls, welche Hindernisse dem Projecte entgegenstehen?

Gaustatt, 25. Novbr. Auf der Brühlfabrik bei Kloster Weil haben heute Vormittag einige dortige Arbeiter den Leichnam eines Ertrunkenen am Rechen des Fabrikkanals entdeckt und an's Ufer gezogen. Ueber die Persönlichkeit des Ertrunkenen ist bis jetzt nichts Näheres bekannt.

— Am 24. d. Mts. Morgens 6 Uhr wurde auf der Bahnlinie zwischen den Stationen Nietheim und Wurmlingen in der Nähe von Weilheim ein Angehöriger dieses Ortes durch Personenzug 53 überfahren und getödtet. Ob ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird erst durch die eingeleitete Untersuchung festgestellt werden.

Marbach, a. N., 21. Nov. Das seitherige öffentliche Geläute hier war mindestens ein unschönes, einer Stadt, namentlich einer Oberamtsstadt und der Schillerstadt nicht entsprechendes. Schon längere Zeit wurde daher der Gedanke angeregt, dasselbe durch ein besseres zu ersetzen. Der Gedanke ist nun glücklich durchgeführt und heute wurden wir zum erstenmale durch ein harmonisches Geläute erfreut. Dasselbe besteht aus drei Glocken. Die größere etwa 16 Centner schwere Glocke ist die Genossin der Schillerglocke auf dem Alexanderkirchthurm und hat den Ton E, die mittlere den Ton Gis und die kleinere den Ton H. Gefertigt sind dieselben von Fabrikant Kirchdörffer in Hall. St.-A.

Brühl bei Gfllingen, 24. Nov. Am Rechen des Wöhrs der hiesigen Baumwollspinnerei fanden heute die Leute, die daran arbeiteten, die Leiche eines unbekanntes Mannes, welche, nach ihrem Zustande zu schließen, schon längere Zeit im Wasser gelegen haben mag.

Wüstenroth, N. Weinsberg. Am letzten Sonntag fand hier die seltene Feier einer goldenen Hochzeit statt. Das Jubelpaar ist der 73jährige Bäcker David Erkert und seine 67 Jahre alte Ehefrau. Beide sind noch rüstig und thätig und betreten an der Spitze des aus Angehörigen und Freunden bestehenden festlichen Zuges die Kirche, wo der Geistliche in lebendigen Worten der Bedeutung der Feier Worte gab und die erneute Einsegnung vornahm. Nach der kirchlichen Weihe fand im Gasthaus zum Aler, dessen Besitzer ein Sohn der Gefeierten ist, ein heiteres Mahl statt, an welchem sämmtliche Theilnehmer des Festzuges, worunter 4 Söhne der greisen Eltern, sowie hiesige und auswärtige Bekannte und Freunde sich theilnahmen. Wir wünschen dem Jubelpaar noch einen langen, frohen und gesegneten Lebensabend.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Nov. Der Oberstaatsanwalt des Kammergerichts beantragte beim Anklagesenat des Staatsgerichtshofs, den Grafen Harry Arnim als vermeintlichen Verfasser der Broschüre **Pro nibilo** wegen Landesverraths in Anklagestand zu versetzen. Der Anklagesenat beschloß am Mittwoch hierüber in geheimer Sitzung.

Barmen, 26. Nov. Das Stadttheater ist gestern bis auf die Mauern ausgebrannt. Drei Personen (ein Dekorationsmaler, ein Gehülfe und ein Lehrling), welche von der höchsten Spitze des Hauses herabsprangen, blieben todt.

Braunschweig, 24. Nov. Das deutsche Kronprinzenpaar ist, von Darmstadt kommend, hier eingetroffen.

Oesterreich.

Wien, 24. Nov. Der Kardinal Fürstbischof Rauscher, ist heute Nachmittag um 3 Uhr verschieden. (Der verstorbene Erzbischof war am 6. Okt. 1797 in Wien geboren, widmete sich selbst erst philosophisch-juridischen, dann theologischen Studien und wurde, nachdem er 1823 die Weihen erhalten und hierauf zwei Jahre lang zu Hütteldorf bei Wien als Priester fungirt, zum Pro-

fessor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts am Lyceum zu Salzburg, 1833 zum Direktor der k. k. orientalischen Akademie zu Wien und Lehrer des jetzigen Kaisers in der Philosophie berufen und 1849 zum Fürstbischof der Diözese Seckau und Administrator des Bisthums Boben und im August 1853 zum Fürstbischof von Wien ernannt. Nachdem er am 18. August 1855 das österreichische Koncordat mit dem päpstlichen Stuhl abgeschlossen erfolgte am 17. Dez. desselben Jahres seine Erhebung zum Kardinal.) — Die „Polit. Korresp.“ meldet: Der Kaiser hat den Grafen Potocki zum Statthalter von Salzien ernannt.

Spanien.

Madrid, 24. Nov. General Quesada hat die Absicht, nach Madrid zu kommen, wegen einer von den Karlisten gegen den östlichen Theil von Navarra ausgeführten Bewegung aufgegeben und die Operationen gegen die Karlisten fortgesetzt. Derselbe griff letztere bei San Cristobal in der Nähe von Pampelona an, wobei er von der Artillerie dieser Festung unterstützt wurde. Die Division Espana griff die Karlisten bei Alzuza an und nahm den Ort nach hartnäckigem Kampfe.

Madrid, den 25. Nov. Offizielle Depesche aus Pampelona den 24. Nov. General Quesada schlug 12 Karlistenbataillone und nahm Pampelona nach dreitägigem Kampfe ein.

Sendaye, 23. Nov. Auf dem Aviso Fernando Catolico, welcher in den Hafen von Pasages einlief, wurden sechs Matrosen durch karlistische Geschosse verwundet und getödtet.

Italien.

Ein Fall, der in den Annalen der Schwurgerichte einzig dastehen dürfte, hat sich vor einigen Tagen im Schwurgerichtssaale zu Fermo ereignet. Dasselbst wurde nämlich ein Prozeß gegen mehrere Bewohner der Stadt wegen geplanten Raubmordes und lebensgefährlicher Verletzung verhandelt. Das Urtheil lautete auf Schuldig. Kaum hatten aber die Angeklagten das Wort „Schuldig!“ vernommen, so fielen sie auch schon über die Wachen im Gerichtssaale her und versuchten, sich mit Hilfe ihrer im Saale anwesenden Freunde zu befreien. Es mußte die Carabinieri-Wache vor dem Gerichtshause herbeigerufen werden, unter deren Mitwirkung es schließlich gelang, die Verbrecher zur Ruhe und dann in ihre Zellen zurückzubringen.

Türkei.

— Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Ragusa, daß 6000 Montenegriener mit 12 Gebirgskanonen in der Ebene von Grachovo konzentriert seien, wahrscheinlich mit der Bestimmung, in die bevorstehenden Entscheidungskämpfe zwischen den Türken und Herzegowinern einzugreifen.

Von der bosnischen Grenze, 17. Nov. Mit dem Eintritt der rauhen Jahreszeit hat der Kampf zwischen Christen und Türken in dem eigentlichen Bosnien, wie ich das bereits früher angedeutet habe, bereits nachgelassen und jenen Charakter angenommen, der vorherzusehen war. Die Christen haben sich in ihre Schlupfwinkel in die Gebirge zurückgezogen und würden sich da auch ruhig verhalten, wenn sie nicht für Lebensmittel auf Beute ausgehen müßten. So haben die Insurgenten am 12. Nov. bei Matschkovak und Dolina einen türkischen Provianttransport angegriffen und erobert. Dabei erbeuteten sie 70 Hinterlader. Am 15. Nov. griffen die Insurgenten das Gehöfte des Grundherrn Beg Hadshi-Bizvan bei Stapani an, steckten das Gehöft in Brand und vertrieben die Besatzung, wobei der berüchtigte Man, der Peiniger der Rajah, niedergemacht wurde. Alle diese Gefechte in Bosnien sind von untergeordneter Bedeutung gegenüber den Kämpfen in der Herzegowina, wo die Gefechte beinahe den Charakter von förmlichen Schlachten annahmen. Wenigstens der blutige Kampf bei Piva, welcher am 12. Nov. stattgefunden, hat den Charakter einer Schlacht gehabt. Die vereinigten Insurgentenscharen unter Sotshiza, Zimonitsch und Hadshitsch, 4000 Mann stark, griffen 10 Labors (Bataillone) regulärer türkischer Truppen (Nizam) unter Selim und Sefket Pascha an. Der Kampf war ein äußerst blutiger und dauerte mit kleinen Unterbrechungen volle zwei Tage. Die Insurgenten haben einen glänzenden Sieg erfochten und eine große Beute an Proviant und Waffen gemacht. Die Türken waren gänzlich gesprengt und die beiden Paschas konnten sich mit schwerer Noth im Dunkel der Nacht nach Sakto flüchten. Nach Angabe der Insurgenten haben die Türken nicht weniger als 800 Todte gehabt, gefangen wurden 250. Die Insurgenten beklagen den Verlust eines ihrer Anführer, Wale Hadshitsch. U. Z.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 20. November 1875.

Dinkel per Ctr. 7 M. 20 Pf. 6 M. 86 Pf. 6 M. 68 Pf.
6 M. 57 Pf.
Haber per Ctr. 8 M. 15 Pf. 8 M. — Pf. 7 M. 80 Pf.
7 M. 55 Pf.